Zeitschrift: Mariastein
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 99 (2022)
Heft: 3

Buchbesprechung: Buchbesprechungen
Autor: Grossheutschi, Augustin M. / Russi, Armin

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Buchbesprechungen

Andreas R. Batlogg: **Jesus** begegen. Suchen – finden – bekennen. Kösel Verlag 2021. 319 S. ISBN 978-3-466-37248-5. Fr. 22.00.
Ein Jesus-Buch! Und was für ein Buch! Letztlich geht es um die Frage, die Jesus seinen Jüngern stellt: «Wer bin ich für euch?» Der Autor beantwortet sie ausführlich aus seiner Sicht. Er ist Jesuit, Mitglied «der Gesellschaft Jesu», die er die «kleine» nennt im Vergleich mit der «grossen», der Weltkirche. Die drei Buchstaben als Christusmonogramm begegnen uns sehr oft: IHS. Meist deutet man sie so: «Jesus, Heiland, Seligmacher», lateinisch für «Jesus hominum Salvator», d.h. «Jesus, Erlöser der Menschen». Jesuiten deuten das Monogramm auch so: «Jesum Habemus Socium» – «Wir haben Jesus zum Gefährten.» Ein kurzer Blick ins Inhaltsverzeichnis zeigt uns schon die Vielfalt des Buches: «Mein Weg mit Jesus: eine Lebensschule. Von Jesus reden … genügt nicht. Warum ausgerechnet Jesus? Jesus-Bücher. Christologische Grunddaten. Der Jude Jesus. Der kosmische Jesus. Nachahmen und Nachfolgen. WWJD: Was würde Jesus tun? Jesus bleibet meine Freude.
Als Ergänzung zur Lektüre des Neuen Testaments sehr empfehlenswert.

P. Augustin M. Grossheutschi

Ursula Klammer: **Hildegard von Bingen.** Prophetin für unsere Zeit. Tyrolia Verlag 2021. 230 S. ISBN 978-3-7022-3960-2. Fr. 18.00
Das Leben der Hildegard von Bingen umfasste die Jahre 1098 bis 1179.
Sie reiste predigend durch die Lande, gründete das Kloster Eibingen bei Rüdesheim, wo die Nonnen nach der Regel des heiligen Benedikt lebten. Sie starb als Äbtissin im Rufe der Heiligkeit, wurde jedoch nie offiziell heiliggesprochen. Erst Papst Benedikt XVI. nahm Hildegard 2012 in das gesamtkirchliche Verzeichnis der Heiligen auf und ernannte sie zur Kirchenlehrerin. Bekannt ist ihr Werk «Scivias». Berühmt wurde sie durch ihre natur- und heilkundlichen Schriften. In unserer Zeit entdeckte man von Neuem ihre wertvollen Hinweise auf die Heilkräuter. Kliniken, die sich auf ihre Heilmethoden berufen, tragen etwa ihren Namen. Leben nach ihren Grundsätzen heisst: «Gesund lebt, wer Körper, Geist und Seele eint und heiligt. Innere Harmonie erfährt, wer auf Ernährung und Gesundheit achtet ohne seine spirituellen Fähigkeiten und Bedürfnisse zu vernachlässigen.»

P. Augustin Grossheutschi

Gerald Hüther: **Lieblosigkeit macht krank.** Was unsere Selbstheilungskräfte stärkt und wie wir endlich gesünder und glücklicher werden. Verlag Herder 2021. 172 S. ISBN 978-3-451-60099-9. Fr. 28.90.
Der Autor, dessen Buch zu einem Spiegel-Bestseller geworden ist, gibt detaillierte Antworten auf Fragen wie: Was hält uns gesund? Was macht uns krank? Wie funktioniert Selbstheilung? Was schwächt unsere Selbstheilungskräfte? Was stärkt unsere Selbstheilungskräfte? Wie reagieren unser Gehirn und unser Körper auf Lieblosigkeit? Wie lange lässt sich eine liebevolle Beziehung zu sich selber unterdrücken? Wie können wir unser Zusammenleben liebvoller gestalten? Das Buch ermutigt jedoch

BÜCHER VETTER

Basiliensia
Reiseliteratur
Kunst
Psychologie
Theologie
Philosophie
Romane
Kinderbücher
Taschenbücher

Buchhandlung Vetter
Spalenvorstadt 5
4051 Basel
Tel. 061 261 96 28, Fax 061 261 00 78
E-Mail: bvetter@magnet.ch

auch, wenn es sagt, «dass Lieblosigkeit krank macht, ist keine These, sondern eine naturwissenschaftlich begründbare und medizinisch nachprüfbare Tatsache», doch «es ist nie zu spät, um gesund zu werden».

P. Augustin Grossheutschi

Karin Ugolini: **Seelenfeder.** Ein Zeichen von dir. Rex Verlag, Luzern, 2021. 59 S. ISBN 978-3-7252-1075-6. Fr. 27.90.

Wie geht man mit der Tatsache um, wenn ein geliebter Mensch durch den Tod von uns geht? Versinkt man in Trauer, ist unfähig zu handeln oder weiterzuleben? Lässt man sich nicht trösten? Wo findet man Halt?

Karin Ugolini verarbeitet den Tod ihres Partners auf ganz spezielle und persönliche Weise. Sie verarbeitet ihre Situation, in dem sie in kleinen Zeichen, die ihr in der Natur begegnen, seine Nähe und Gegenwart sieht und spürt. In wunderschönen Fotos, zu denen sie kurze Texte schreibt, lässt sie ihr gemeinsames Leben Revue passieren. Für sie sind diese Zeichen der Natur Lichtblicke auf dem Weg, die sie durch die Trauer begleiten, ihr Hoffnung und den Glauben schenken, dass der geliebte Mensch immer noch an ihrer Seite ist. Man muss diese Zeichen nur erkennen.

Ein wunderbares Buch, das man Menschen schenken kann oder sollte, die mit dem Schmerz des Todes eines geliebten Menschen fertig werden müssen und sich nach Trost und Hoffnung sehnen.

P. Armin Russi

Katharina Afflerbach: **Manchmal sucht sich das Leben harte Wege.** Wahre Geschichten, die berühren und Zuversicht geben. Goldegg Verlag GmbH, Berlin/Wien, 2021. ISBN 978-3-99060-239-3. Fr. 31.90.

Wohl kaum etwas schockt uns so sehr wie der unerwartete Tod eines geliebten Menschen. Die Autorin, eine Spiegel-Bestseller-Autorin und freie Texterin hat durch den Tod ihres geliebten Bruders einen Schicksalsschlag erlebt, der nur schwer zu überwinden ist. Nichts ist mehr, wie es war. Darüber schreibt sie auf sehr persönliche und ehrliche Weise im ersten Teil ihres Buches. Aufgewachsen in einer harmonischen Familie, wurde sie zwar schon vorher mit dem Tod der geliebten Grosseltern konfrontiert, aber der Tod des Bruders war etwas, das sie fast den Verstand verlieren liess. Es dauerte fünf Jahre, bis sie einigermassen wieder Boden unter den Füssen hatte.

Aus dieser persönlichen Entwicklung wurde sie fähig, Menschen zuzuhören und sie zu begleiten, die mit dem Tod in verschiedensten Formen und Facetten brutal konfrontiert wurden. Sie kann gut zuhören und den Menschen zur Seite stehen, weil sie selber so etwas erlebt hat. Dreizehn Zeugnisse zeigt sie im zweiten Teil des Buches auf, Schicksale von unendlicher Traurigkeit. Mit grossem Einfühlungsvermögen schildert sie die Menschen und ihre schweren und tragischen Erlebnisse. Sie geht mit ihnen den Weg und hilft ihnen, ihr Schicksal anzunehmen und zu bewältigen. «Wenn nichts mehr ist, wie es einmal war, brauchst du Menschen, die sagen: «Ich fühle mit dir!»» schreibt sie. Es sind unheimlich traurige Schicksale, denen man begegnet. Aber es ist immer auch Licht da, das weiterweist, neue Zuversicht gibt und die Herzen wärmt.

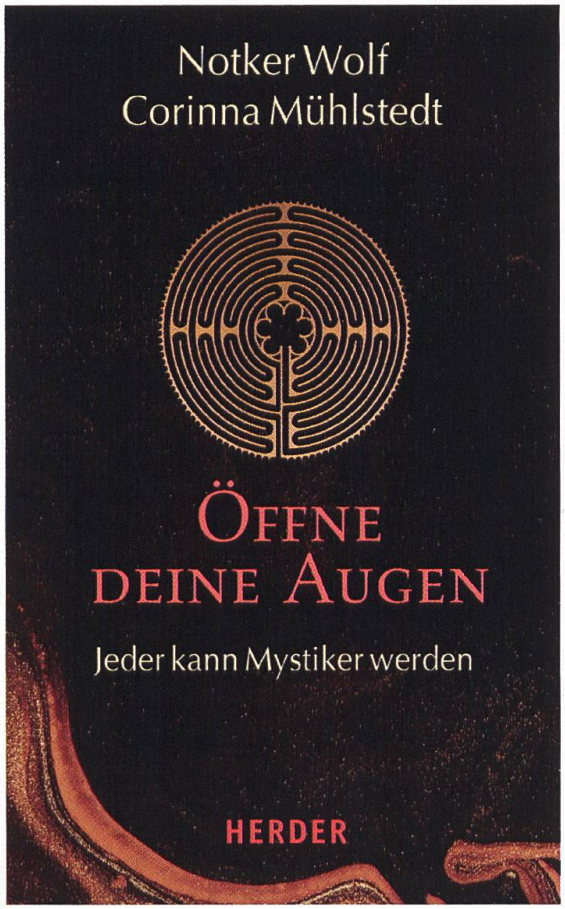
Im dritten Teil zeigt sie auf, wie man nach Schicksalsschlägen neu aufbrechen kann. Sie

macht den Menschen Mut, einschneidende Schicksalsschläge anzunehmen, zu überwinden und neue Wege mit neuer Kraft zu gehen.
Das Buch lässt sich nicht so einfach durchlesen, zu sehr geht es ans Lebendige. Es ist ein trauriges Buch, aber es richtet trotz allem oder vielleicht gerade deswegen auf. Man muss es wirken lassen und vor allem mit dem Herzen lesen.

P. Armin Russi

Tischlesung

Was im Refektorium während der Mahlzeiten der Mönche zuletzt vorgelesen wurde:



Notker Wolf, Corinna Mühlstedt, Öffne Deine Augen. Herder Verlag, 160 S.
ISBN 978-3-451-03309-4.

MUSEUM FÜR MUSIKAUTOMATEN SEEWEN SO

Restaurant «Museum für Musikautomaten»
Im öffentlichen Museumsrestaurant des Museum für Musikautomaten mit seiner schönen Aussicht gibt es vom Mittagessen bis zum Zvieri oder vom Apéro bis zum feudalen Bankett viel Feines zur Stärkung und für den Gluscht.
Das Restaurant steht auch bei Konzerten oder anderen Anlässen des Museums zur Verfügung und bietet Platz für grössere oder kleinere Gesellschaften.
Gerne berät Sie unser Restaurantteam bei der kulinarischen Gestaltung Ihrer Jubiläumsfeier, Hochzeit, Geburtstagsfeier, Ihres Firmenfestes oder Ihres Ausflugs.

Vorbestellungen oder Beratung:
Restaurant Museum für Musikautomaten
Jürg Hüttenmoser
Bollhübel
CH-4206 Seewen
T +41 61 911 14 00
F +41 61 911 14 00
www.musikautomaten.ch

OPEL

Wir leben Autos.

Garage Stöckli Hofstetten
061 731 12 02
www.garagestoeckli.ch